

Eckpunkte des Vorentwurfes zur Planung des Wilhelmsburger Inseelparkes 2019+

Ziel: Zusammenführung beider Parkteile.

Grundlage der Planung: Für diesen Teilbereich der ehemaligen Wilhelmsburger Reichsstraße gibt es einen Planfeststellungsbeschluss mit grundlegenden Vorgaben zur Gestaltung der Flächen. Demnach soll die ehemalige Verkehrsstraße vollständig entsiegelt werden. In diesem Bereich Entwicklung naturnaher Gehölzbestände auf mindestens 40% der Fläche, Entwicklung von Ruderalflächen, Hochstaudenfluren und Extensivrasen auf 58% der Fläche und Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit querender Gewässer.

Geplante Maßnahmen:

Verbindung wichtiger Hauptwegeachsen (bei der Planung zur Gartenschau im Jahr 2013 wurde bei der Wegeführung bereits davon ausgegangen, dass die Wilhelmsburger Reichsstraße verlegt wird).

Gewässeröffnungen zwischen Kuckucksteich/Mahlbusen und Elsa-Bromeis-Kanal/Wasserwelten. Neubau von zwei Brücken.

Fortführung des beleuchteten Radschnellweges aus den nördlich angrenzenden Neubauquartieren Richtung Süden (in Abstimmung mit dem Sachgebiet Radverkehr und der BVM). Weitestgehend separate Fußgängerführung.

Neuordnung des Fahrzeugverkehrs im Inseelpark. Der zentrale Bereich der Parkanlage soll fahrzeugfrei werden. Verlegung des temporären Stellplatzes der beiden KGV „Am Bracksee“ und „Grüner Deich“ aus dem Sumpfwald (in Abstimmung mit den beiden Vereinen).

Errichtung mindestens einer weiteren öffentlichen Toilette im Bereich der Spielplätze auf der Westseite.

Festlegung einer eingezäunten Hundeauslaufzone.

Erweiterung der Stellplatzanlage für den KGV „Grüne Freiheit“ und Neuordnung der Flächen für deren zukünftiges Vereinsheim.

Aufgestellt am 18.09.2020

Sören Stein, MR34, BA-Mitte